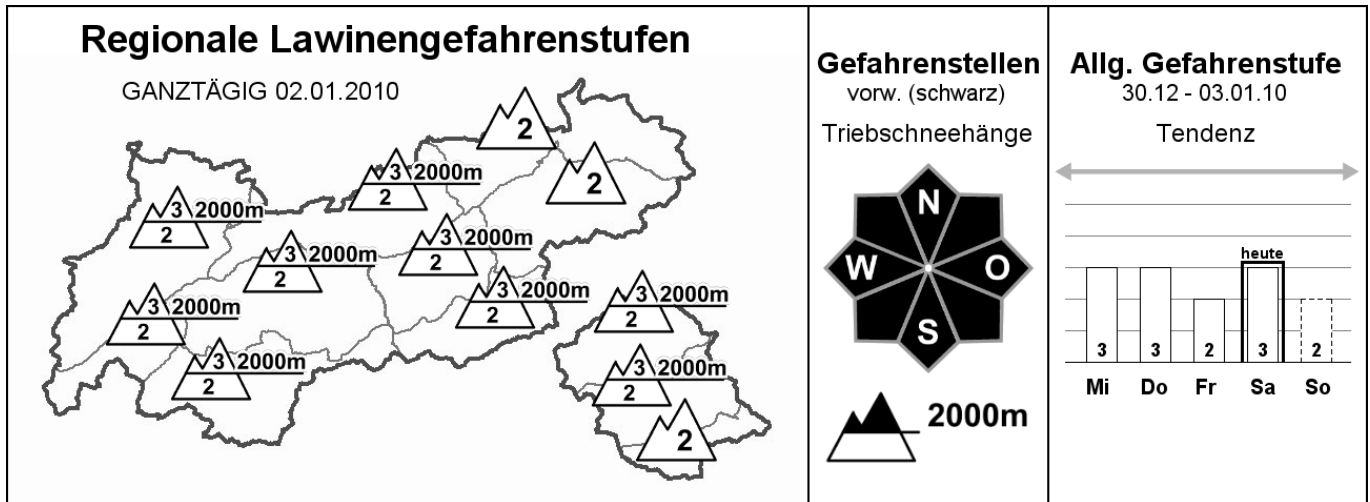


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 02.01.2010, um 07:30 Uhr



## Neuschnee und Winde aus Nord sorgen hochalpin für Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Toureengebieten ist etwas angestiegen und hochalpin verbreitet als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen liegen in Steilhängen und Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb etwa 2000m, wobei die Anzahl der Gefahrenstellen mit der Seehöhe zunimmt. Vor allem frische Tribschneeansammlungen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders.

Vor allem an den Übergängen von wenig zu viel Schnee können Lawinen bis in die Altschneedecke durchreißen und dann auch größere Ausmaße erreichen. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es in Tirol verbreitet einige cm Neuschneezuwachs. Am ergiebigsten war der Schneefall im Raum Arlberg/Außerfern. Der Höhenwind drehte auf Nord und frischte auf, so dass der trockene Neuschnee vor allem in hochalpinen Lagen wieder verfrachtet wurde.

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen als Folge von Regen und milden Temperaturen weitgehend durchfeuchtet. Durch den Temperaturrückgang verfestigt sie sich nun wieder.

Hochalpin überdecken frische und ältere Tribschneeansammlungen eine Altschneedecke, in der einige schwächere Schichten eingelagert sind. Auch die Verbindung des Tribschnees mit der Altschneedecke ist oft noch ungenügend, so dass Lawinen immer noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol wird heute von einer Störung gestreift, die vor allem noch am Alpennordrand und im Unterland unergiebig Niederschlag bringt. Morgen Sonntag macht sich ein Zwischenhoch mit recht sonnigem und kaltem Wetter bemerkbar.

Bergwetter heute: Winterlich im Gebirge, die Temperaturen sinken kontinuierlich ab und es kann zeitweise noch ein wenig schneien. Die Sicht bessert sich zuerst um das Vinschgau, am Nachmittag sind mit kräftigem Nordföhn auch in den übrigen Südalpen Auflockerungen möglich.

Temperatur in 2000m zwischen -8 bis -15 Grad, in 3000m zwischen -16 bis -23 Grad.

Höhenwind: Lebhafter Wind aus West bis Nordwest.

### TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair